

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** **Newsletter** Nordhessen e.V.

Nr.12 / Dezember 2021

4. Jahrgang



Die Reform der Mutlosen

Mit der Agrarreform verfehlt die Europäische Union ihre eigenen Ziele

Den ersten Reformvorschlag der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) präsentierte die EU-Kommission 2018. Die nachfolgende EU Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erklärte den **Klimaschutz** und die **Klimaneutralität** zu ihrem obersten Ziel.

Viele dachten, dies könnte in einer neuen EU-Agrarpolitik erkennbar werden, darum setzten Umwelt- und Klimabewegungen große Hoffnung in den verkündeten Green Deal.

Nun sind einige Umweltverbände entsetzt über den müden Kompromiss, der mit den Stimmen der EVP (zu der auch die CDU gehört) durchgesetzt wurde. Der EU Parlamentarier und agrarpolitische Sprecher der europäischen Grünen Martin Häusling sprach von einem „schwarzen Tag für die Bauern in Europa“.

Die Karnivorin Klöckner – um es mal im Stil der Springer Presse zu formulieren – jubelt dennoch über einen „Meilenstein“.

Mehr Durchblick mit dem [Beitrag auf unserer Webseite](#).

Die Welt über Özdemir

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Koalitionspapier der künftigen Bundesregierung ist gerade für Umwelt- und Naturschutzgruppen in vielen Punkten unbefriedigend. Die Grünen haben sich über weitere Strecken vor lauter Kompromissen regelrecht verbogen.

Was wird der neue Minister in der Landwirtschaft oder besser gesagt für die Landwirtschaft bringen? Zumindest ist er unbelastet, und das ist durchaus ein Vorteil in einem Bereich, der geradezu von Lobbyisten gekapert wurde.

Springers „Welt“ konnte sich am Samstag das Ätzen nicht verkneifen und titelte „Vegetarier Özdemir will striktere Auflagen für die Fleischindustrie einführen“. Die Ewiggestrigen. Selbst Bauernpräsident Rukwied gab sich dagegen offen und meinte, es sei nicht schlimm, dass Özdemir der „Stallgeruch“ fehle. Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) hatte nach einem langen Prozess Kompromisse gefunden, die von Umwelt- und Landwirtschaftsverbänden, dem Einzelhandel und vielen Wissenschaftlern getragen wurden. Dazu gehörte u.a. die Ökologisierung der Landwirtschaft.

Aktuell (siehe nebenstehenden Beitrag) hat dagegen die EU mal wieder gezeigt, wie sie im Würgegriff der Lobbyisten mutlos an alten Mustern festhält. Es wird nun teilweise nationale Aufgabe sein, das Beste aus diesem Subventionsmurks zu machen. Ein Cem Özdemir als Agrarminister ist dafür vermutlich nicht die schlechteste Besetzung. Derweil plagen uns alle noch andere Sorgen. Deshalb wünsche ich im Namen des AGA-Vorstands all unseren Aktiven und Unterstützer*innen eine gute Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



Zum Vormerken

28. Witzenhäuser Konferenz vom 8. – 10.12.2021

Drei spannende Tage hat das Konferenzteam der Uni Witzenhausen konzipiert. Bei der 28. Witzenhäuser Konferenz dreht sich diesmal alles um die Lebensmittelerzeugung. Konventionell und ökologisch wirtschaftende und denkende ExpertInnen zusammenzubringen ist ein Ziel der Veranstaltung. Karten zu ermäßigten Frühbucherpreisen gibt es bereits jetzt. Die AGA unterstützt die Veranstaltung und wird mit einem Infotisch vor Ort sein.

[Veranstaltungsflyer als PDF](#)

oder [online zum Veranstalter](#)



Linktipps

Landgrabbing ist und bleibt ein Dauerthema in der Agrarpolitik. Kleine Höfe sterben, Investoren kaufen Land. Die Story im Ersten heißt [Kampf ums Ackerland](#). 45-Minuten Beitrag

Vor 20 Jahren warf die damalige Landwirtschaftsministerin Renate Künast (Grüne) das Wort „Agrarwende“ in die Debatte. Qualität statt Quantität sollte der Maßstab werden. Doch die Mehrheiten änderten sich und so wurde wieder die „wettbewerbsfähige Landwirtschaft“ die Doktrin. Im Report 2021 von Foodwatch mit dem Titel [Agrarpolitik in der Konsensfalle](#) finden sich viele lesenswerte Infos auch über Fleischkonsum, Klimaschutz, Tierschutz u.a.

Schlimme Aufnahmen, seltene Einblicke in die „Tierproduktion“ zeigt 37°, eine Reportage von 3Sat. Kükenbrütereier für Hähnchenmast, Innenaufnahmen aus Geflügelschlachthöfen. . Sehr gute Zusammenfassung des Systems Fleisch. Auch für Insider sehenswert. Da wissen wir, wofür wir kämpfen. [37°: Täglich ein Tier](#)

Einmalige Chance:

Jetzt EU-Tierschutzgesetzgebung aktiv mitgestalten!

Provieh schreibt dazu auf ihrer Webseite: Die EU-Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, die EU-Rechtsvorschriften über den Tierschutz zu überarbeiten. Dazu hat sie eine Befragung veröffentlicht, an der NGOs ebenso wie Bürger:innen teilnehmen können. Dabei handelt es sich um einen Fragebogen zum Ankreuzen mit einem kleinen, nicht-obligatorischen Feld für Freitext. Es ist unheimlich wichtig, dass sich möglichst viele für eine strengere Gesetzgebung einsetzen und höhere Standards fordern, besonders, da die Stimme der (Agrar-)Industrie in diesem Prozess sehr laut ist.

Jetzt Online mitmachen!



Angebot an Schulen

Coronabedingt können wir immer noch keine Vorträge oder Workshops an Schulen anbieten. Dennoch soll das wichtige Thema Ernährung und Landwirtschaft nicht aus dem Blick verschwinden.

Deshalb können Schulen und Lehrkräfte unsere Schulbrochure auch in Klassensätzen kostenlos anfordern.

[Download Schulbrochure \(PDF\)](#)

[Direktbestellung für ganze Klassen](#)

Werden Sie Fördermitglied der AGA-Nordhessen

Für eine faire, zukunftsfähige Landwirtschaft in unserer Region



Auch im Coronajahr bleiben wir aktiv: Wir informieren intensiver als je zuvor über unsere Online-Kanäle und diesen Newsletter. Wir gehen auf die Straße und auf Märkte, wenn Corona es zulässt. Wir knüpfen neue Kontakte und arbeiten bereits an Projekten für das Jahr 2022. Weiterhin unterstützen wir Bürgerinitiativen, Petitionen und auch überregionale Projekte. Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit.

Direkt zur Fördermitgliedschaft